

# Annaburger Zeitung.

## Elbe- und Elster Thal Zeitung.

### Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Tabrun, Großtreben, Dautschien, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

**Durzien, Waltersdorf.**  
**Mit Sonntagsbeilage.**

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke,**  
Druck von  
**Franz Seidler, Annaburg.**

**Anzeigenspreis**  
für die viergehaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Lögauer Kreises Wohnende 15 Pfg.  
**Reclamen**  
die viergehaltene Petit-Zeile 15 Pfg.  
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.  
Einzelt-Zammer d. Bl. 10 Pfg.

**Erscheinung**  
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.  
**Bezugspreis**  
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die Post bezogen 1.25 Mk.  
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Pöppelkassen und Landbriefträger entgegen.

**Annaburg, Sonnabend den 5. Juni.**

### Pfingsten.

Um Pfingsten, wenn die Rose blüht  
Da laß dich's nicht verdrücken  
Mit übervollem Frohgemüth  
Viel Sonne zu genießen.  
Wirst seh'n wie dir so freundlich sieht  
Wildroschen dort im Gage;  
Es spricht: „nun munter aufgeblüht,  
Vergessen jede Plage!“

Um Pfingsten, wenn die Amsel lockt,  
Da folge ihnen Locken  
Denn wer dahem im Zimmer hocht,  
Dem wird die Seele trocken.  
Laß willig über Thal und Hef  
Durch ihren Klug dich führen,  
Das wird von allem Eidenweh  
Dir wunderbar kurieren.

Um Pfingsten, wenn die Sonne lacht  
Herüber auf die Auen,  
Sollt all die gold'ne Zauberpracht  
Müthlichend du erschauen.  
Frau Sonne weih dir manchen Scherz  
Geh prächtig zu erzählen;  
Laß dich erwärmen bis ins Herz,  
So kann's dir nimmer fehlen.

Um Pfingsten, wenn die Nachtigall  
Zur späten Abendstunde  
Den Saun erfüllt mit Liebeschall  
Aus tiefem süßen Munde.  
Dann magst Du selbst beim Mondenlicht  
Von leuchten Rosenlippen,  
Geschmeigt ans treue Lieb so süß,  
Verlosten Küsse nippen!

Um Pfingsten, wenn die Ros' erblüht,  
Sollst Du dein Herz erschließen,  
Laß Dir der Schöpfer ins Gemüth  
Ihn seinen Geist ausgießen.  
Denn Anselm und Sonnenschein  
Nach Auf bei Mondenshimmer,  
Und Nachtigall, Wildroslein  
Sie — blühen dir nicht immer!

Für den Monat  
**Juni**  
nehmen Abonnements auf die wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) erscheinende  
**Annaburger Zeitung**  
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung.)  
die Boten und die Expedition (Gasthof zur Weintraube) zum Preise von 40 Pfg. frei ins Haus entgegen.

Unflätlich der Feiertage erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erst am Donnerstag, den 10. dieses Mts.  
**Expedition der „Annaburger Zeitung“**

**Aus Stadt und Land.**  
Annaburg, den 4. Juni 1897.

Mittheilungen und unserm Leserkreis über Anfälle etc. werden den uns sehr aufgenommen, central auf Wunsch honorar. Strenge Rechenschaft wird angefordert.  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel, soweit sie nicht mit dem Vermerk „Abdruck verboten“ versehen, sind nur mit Zustimmung gestattet.  
\* Pfingstverehr. Nach der letzten eingegangenen Nachricht ist auf den preussischen Staatsbahnhöfen die Geltungsdauer derjenigen Anfahrtskarten, welche am 4. d. Mts. und an den folgenden Tagen gelöst werden, bis Sonntag, den 13. Juni d. Jrs. verlängert worden.  
\* Das für den dritten Feiertag im

Saale des Herrn Hagemann angelegte Gesangsconcert findet besonderer Umstände halber nicht statt.

Schwieberg, 1. Juni. Im Margarethen-Verein rüht man sich den in diesem Jahre im Juli stattfindenden 25. Festzug in möglichst großartiger Weise zu begeben. Der historische Festzug soll diesmal nach ganz besonderem Reglement, vollständig abweichend von den früheren aufgehört werden; auch ist als eigentlicher Festplatz der große Anger anzuordnen worden. Streng historisch, also genau dem damaligen Zeitalter entsprechend, in welchem Kurfürst Friedrich und seine Gemahlin Margarethe ihren Einzug in unsere Mauern hielten, werden die Kostüme der ersten Abtheilung, aus ungefähr 100 Teilnehmern bestehend, gehalten sein, während im Frohsinn und Kurzweil, ein Duodublet von Kostümen, vertreten sein werden. Wir wünschen dem Verein, welcher es sich angenehm sein läßt, in diesem Jahre etwas ganz besonderes und Ueberraschendes zu bieten, vorzügliches Kaiserwetter, dann wird es ihm auch gelingen, die sicher nicht unbedeutenden Kosten des zu veranstaltenden Festzuges durch seine Einnahmen decken zu können. Glück auf!  
— Die Karte No. 8 weist die Gesamtzahl von 196 Kurzgästen auf

### Eingeländt.

\* Von einem bekannnten Humoristen aus Annaburg geht uns folgendes ein: „Wieder macht sich die Wohnungsnot zum 1. Juli schon recht bemerkbar, Wohnungen giebt es ja genug, aber nur für solche Leute, die keine oder höchstens ein Kind haben. Nun nun den Herrn Vermietern zu ermöglichen, sich Mieter mit vielen Kindern von Leibe zu halten, wäre es angebracht, sich mit folgendem Mietscontract zu bewaffnen:  
Beim bald'gen Wechsel der Quartiere,

Empfehle ich auf gutem Kopfpapier zu Mietscontracten Eheleute großartig, wie noch niemals da. Nach Annaburgs Vermietern, den besiebten, sind sie verfahren, die feinsten Paragraphe zu schreiben. Dessen ist die schönste Harmonie. Kein Mieter darf mehr Kinder haben, Als höchstens eins, aber kein Knaben Und kommt noch weiter was hinzu, Ist der Contract schmäht die Wände, Das Tabakrauchen schwärzt die Wände, Drum' wünscht' ich, daß es nicht statthände. Aber orienten oder schmücken will. Der ihn's im Hofe über'n Müll. Das laute Schmarzen, Seufzen, Wehen, Geschütters Haus, es wird verwiesen; Auch singen, oder wohl gar schreien, Kann nimmer mehr gestattet sein. Bei Leuten die Musik betreiben, Muß lautes Mien unterbleiben, Um Feuchigkeit ganz zu vermeiden, Darf mir im Hause keiner weihen. Aber weinen muß geh' vor das Haus Und weine ich im Kinnlein aus (Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

### Vermischtes.

— Eine Negerin, als Art. Fräulein Dr. Emma Waksfeld, eine Negerin, hat kürzlich von der Behörde des Staats Louisiana (Bereinigten Staaten) nach Ablegung des letzten medicinischen Examens die Erlaubnis zur Ausübung einer ärztlichen Praxis erhalten. Sie ist sicher die erste Frau ihrer Rasse in den südlichen Staaten, die die Funktionen als Arzt übernimmt.  
— Auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin fuhr ein Vorortzug auf den Prellbock auf. 40 Personen, die vorzeitig die

Wagenthüren geöffnet hatten, stürzten auf den Bahnhöf. Bei der nun entfallenden Panik wurden 21 Personen verletzt

**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.**  
Pfingstsonntag, 6. Juni.  
Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.  
Nachm. 1<sup>1/2</sup> Uhr: Pfingst-Andacht.  
Pfingstmontag, 7. Juni.  
Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.  
Nachm. fällt aus.  
**Durzien.**  
Pfingstsonntag, 6. Juni.  
Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst.

**Gefährlich** und unappetitlich ist es Nüchternheit in Tellern aufzutischen. Wer diese Qualgeister auf einmal in fünf Minuten los werden will, benütze nur das weltberühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Lehr in Würzburg. (Siehe heutiges Juraat.)

Das Abonnement kann jederzeit begeben.

ffeln  
weniger.  
ich  
ngt,  
Hüller.  
den-  
strichl  
s  
Black  
it nach-  
dretzerf  
Dauer,  
d. von  
e. Schup  
werden  
ten und  
acht im  
in wegen  
in  
sden  
s. Hülfer.  
potheker,  
en  
sje 0.75 Markt  
1.20  
mann,  
nöl  
Voigt,  
Hüller.  
gl!  
is es gelehrt  
en zu anderen  
von Drenstirn-  
enden. Meine  
weise abge-  
nd sind unwer-  
ers die Herren  
e meine Ma-  
e zu verwe-  
gan sehr, voll  
nehmen.  
ringe  
effeln  
schmann.  
e. Schül-  
chsplitz,  
Quantum ab  
mpuermir.  
ern  
ang, billigt be-  
altung bis zu  
at.  
nter  
gäu  
e. H.  
rkäse  
ht  
Voigt,  
Hüller.







**Beste Fussboden-Anstrich!**

**Tiedemann's**

**Bernstein-Schneltrocken-Ölack.**  
Heber Nacht rochend, nicht nach-  
lebend. Zu Boden, Anstreich-  
ung in Farbe, Glanz und Dauer.  
Von jeder Art Staub, Schmutz,  
Öl und Fett wird die obige An-  
strichflüssigkeit abgewaschen.  
Kübboden-Lack werden  
mit Wasser getreten und  
sollen haltbar sein. Bis nicht kein  
Öl, nur weinige Ösenchen wegen  
nach billigen Fabrikaten geist.  
**Carl Tiedemann, Dresden**  
Hilfsstr. 2. Gewinnd. 1893.  
Aufsicht- und Preisliste folgen.

**Niederlage**  
in **Annaburg** bei  
**Philipp Krieger Apotheker.**

**Heidelbeer-Wein,**  
selbst gefiltert empfiehlt à Flasche 60 Pfg.  
mit Kapsel. Für zurückgegebene leere Flaschen  
zahlt 10 Pfg.

**Paul Bachmann.**

**Weinmostich**  
à Pfd. 20 Pfg. empfiehlt  
**W. Voigt,**  
Inh. C. O. Müller.

Die lang erprobten, viel gewürschten,  
allbekannt und echten

**Matjesheringe**  
sind jedoch frisch angekommen bei  
**Bruno Fechner.**

ff. neue  
**Matjes-Heringe**  
empfiehlt **J. Käbitz**

Zur Bauzeit empfiehlt stets  
frisch aus altenmünneren und  
leistungsfähigen Werken

**pa. Weißkalk**  
von vorzüglicher Eigenschaften. Prima  
**Portland-Cement**

„Saxonia“, anerkannt beste Marke,  
1/2 und 1/3 Tonnen, sowie in Säcken  
von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.

**Frima Putzgyps,**  
**Schlemmkreide,**  
**Rohrgewebe, Rohr**

in Bündeln. Ferner:  
**Dach- u. Isolierpappen**  
in verschiedenen Stärken. **Frima**  
**Steinkohlentheer**

Klebe- u. Pappdächern,  
**kern. Dachsplitt,**  
und f. Carbolinenum,  
**Treppenstufen**

in Sandstein evtl. Granit. Einlösch:  
**Thon-Waaren**

als Röhren in allen Weiten,  
**Kuh- und Pferde-**  
**krippen, Schweine- rö-**  
**ge, Dachfirsten,**  
**Schornstein-Aufsätze,**  
sowie Luftsauger  
zu herabgesetzten Preisen.

**Annaburg, Wilh. Kunze.**  
**Bauholz- und Bretter-Handl.**

Mein Geschäft bleibt während der  
Fingst-Feiertage

**geschlossen**  
und bittet ihre werthen Kunden um gefl. Be-  
rückichtigung **Otto Kern's Ww.**

**Prima Sensen,**  
beste Sorte, sowie Rechen sind zu haben bei  
**W. Grahl, Annaburg.**

Die modernsten  
**Sommerhüte**

**für Damen u. Kinder**  
sind in großer Auswahl zu billigen Preisen  
bei

**Otto Kern's Ww.**

**Zum goldenen Ring.**  
Am 1. Feiertag ladet zu einem ff. Glas Bier,  
**Wels, sauer und in Butter,**  
am 2. Feiertag von 4 Uhr ab zur  
**Tanzmusik**

ganz ergebenst ein **August Acker.**

Meiner geehrten Kundenschaft sei es hiermit ergebenst an, daß meine  
neuerbaute mit den neuesten Zugeinrichtungen versehene, mit  
Wasser- und Dampftrieb eingerichtete

**Schneidemühle**  
jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Holzern  
jeder Länge und Stärke zu Brettern, Latten, Rankholz v. v., unter Zu-  
sicherung constanten und reeller Bedienung und tadelloser Arbeit, bei  
billigster Preisberechnung. Kleinere Posten können gleich geschritten  
wieder mitgenommen werden. Anfahren der Stämme und Aufstapeln  
der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.

**E. Klausenitzer,**  
Wasser- und Dampf-Wahl- und Schneidemühle  
zu **Annaburg.**

Gleichzeitig empfehle mein Lager von Brettern, Latten, Rankholz,  
Brunnenrohren etc. bei vorfindendem Bedarf zur geeigneten Benutzung.

**Bauräger, Ankerrollen, Dach- und Stallfenster, Draht, Draht,**  
nagel und Schrauben, schmiede- und gußeisener Kochmaschinen  
Alle Sorten Koch- und Kesselplatten, Dampfbüden, Haus- u. Küchen-  
geräte, Fleischschabmaschinen, Kupferkessel, Decimal- u. Tafelwaagen

alle Sorten Schloßer, Thür- und Fensterbeschläge, Werkzeuge, Arze, Beile, Sägen, Schöpfen  
Speien, Heu- und Düngergabeln, Drahtgeflecht in verschiedenen Höhen, ferner pa. Senfe,  
nur unter Garantie, Dreimalmaschinen, Copel, Brandenburgischer Patentflug Zweifelsaar,  
das Beile, Beuente, Billige und Einfache, was man hat,  
**Kartoffeldämpfer,**  
Kartoffelquetschen und verschiedene andere Gegenstände.

**W. Grahl Annaburg.**

Gute und dauerhafte Handwagen, nicht eingebrochte Reigen, auch Holzgetelle, ein-  
zelne Teile, Näder zc. billigt in allen Größen und Stärken.

**Mein großes Herren-Anzügen**  
Lager in den neuesten Kinderanzügen, Burchen-An-  
zügen,  
Stoffhosen, und Westen, Arbeitshosen u. Westen,  
Stoff- und Waid-Koppen  
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigsten Preisen  
**Carl Quehl.**

**Farben.**  
Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen  
**Wasser- und Oelfarben,**  
sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.

**Paul Bachmann.**

**Streichfertige Oelfarben.**

**Wilh. Kunze, Maurer- und Annaburg,**  
Zimmermeister,  
Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,  
Bautechnisches Bureau

empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von  
**Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten**  
aller Art, mit und ohne Materiallieferung,  
Entwässerungs-Anlagen etc.

Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenaufschlägen und statischen  
Berechnungen etc.

**Das Flaschenbiergeschäft von**  
**Aug. Acker** empfiehlt seine gut geflegten  
**Flaschenbiere.**

Lagerbier 10 Kl. 1.00 M. Weizenbier 10 Kl. 1.00 M. Einfach Bier 10 Kl. 1.00 M.  
Gedult 10 Kl. 1.20 M. Grayer Bier 10 Kl. 1.50 M. Seltener Wasser 10 Kl. 0.90 M.  
frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind beim **Fechner** zu haben.

**Neuer Regen kann kommen. Die**  
**Schirme sind jetzt da**  
für Herren und Damen, in schwarz u. grau.  
Bitte die Bestellen abzugeben.  
**Bruno Fechner.**

**Warnung!**  
Gehe hiermit bekannt, daß es gefehlich  
verboten ist, Seltenerwasserflaschen zu anderen  
Zwecken, wie zum Einfüllen von Brennspiritus,  
Spiritusosen pp. zu verwenden. Meine  
Flaschen werden lediglich leibweise abge-  
geben, bleiben mein Eigentum und sind unver-  
käuflich. Erhalte daher besonders die Herren  
Wirte und Kaufleute dringendst meine Fla-  
schen nicht für derartige Zwecke zu verwen-  
den, da ich mich sonst gezwungen sehe, pos-  
sible Hilfe in Anspruch zu nehmen.  
**Philipp Krieger, Apotheker.**

Schöne neue  
**Matjes-Heringe**  
großfalsend und reiß, Stück 10 Pfg. und neue  
**Malta-Kartoffeln**  
Pfund 15 Pfg. empfiehlt  
**Paul Bachmann.**

**Schweizerkäse**  
Sahnen- und Garstkäse empfiehlt  
**W. Voigt,**  
Inh. C. O. Müller.

Echt Emmentaler  
**Schweizerkäse**  
vollfalsig und schon gelocht empfiehlt  
**Paul Bachmann.**

Frisches  
**Speiseleinöl**  
empfiehlt  
**W. Voigt,**  
Inh. C. O. Müller.

Empfehle zum Fette:  
**Zucker,** Raffinade 28 Pfennige,  
Melis 25 Pfennige,  
Margarine. Ferner: ff. Süßrahm  
**J. Käbitz.**

Echte französische  
**Oelsardinen**  
Marke Pasque freres Büchle 0.75 Mart  
" Philippe & Canada " 1.20  
empfiehlt  
**Paul Bachmann,**  
**Neue Böhmisches**

**Bettfedern**  
habe noch einen Posten billig abgegeben  
**Paul Bachmann.**

**Palma**  
tötet in fünf Minuten alle  
**Fliegen,**  
Schmaden, Mücke, Wanzen  
in Zimmer,  
Küche oder Stallung unter  
Garantie.  
Nicht giftig!  
Palma ist nur  
acht in mit  
verleg. Flaschen  
zu 30 u. 50 Pfg.  
Staubbeutel  
unbedingt notwendig hält  
Feuchtigkeit, 15 Pfg. zu haben  
in der Apotheke.

Blasrote  
**Speisekartoffeln**  
empfiehlt **E. Klausenitzer.**

Zur Saison  
empfehle mein großes Lager in Einmach-  
gläser mit und ohne Pa-  
tentverschluss, so auch Ein-  
machgefäße in Messing,  
ferner blaue  
**Wagen**  
Druckfedern, Kupferne  
Wasserkessel, sämtliche  
Haus- und Küchengerät in größter Auswahl  
bei billigen Preisen.  
**Karl Zoberber, Klempnermstr.**  
Annaburg.

Von heute ab verkaufe ich gegen Cassé  
**Schmalz**  
Pfund 35 Pfg.  
Braten-Schmalz " 45 Pfg.  
gemahlene Butter " 25 Pfg.  
gemahlene Margarine " 28 Pfg.  
**W. Voigt, Inh. C. O. Müller.**

**Stangenhaufen**  
zu abzuräumen, Reimbols zc. während hat  
abzugeben  
**Wilh. Kunze.**

**Gardienen**  
in schönen Mustern und billigen Preisen em-  
pfielt  
**O. Kern's Ww.**

**Fly-Ober-sattel**  
für Radfahrer  
empfiehlt **Esar Kufmann.**

**Tanzvergnügen**  
ganz ergebenst ein  
Lehmann.

# Annaburger Zeitung.

## Elbe- und Elster Thal Zeitung.

### Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Tabrun, Großtreben, Dautzchen, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko,

**Durzien, Waltersdorf.**  
**Mit Sonntagsbeilage.**

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke,**

Druck von

**Franz Seidler, Annaburg.**

**Anzeigenpreis**  
für die viergehaltene Korpus-Zeile oder deren Raum  
8 Pfg., außerhalb des Orgauer Kreises Wohnende  
15 Pfg.  
**Recclamen**  
die viergehaltene Petit-Zeile 15 Pfg.  
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.  
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

**Erchein**  
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und  
Sonntags.  
**Bezugspreis**  
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die  
Post bezogen 1.25 Mk.  
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d.  
Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger  
entgegen.

**Annaburg, Sonnabend den 5. Juni.**

### Pfingsten.

Am Pfingsten, wenn die Rose blüht  
Da laß dich's nicht verdrücken  
Mit übervollem Frohgemüth  
Viel Sonne zu genießen.  
Nicht seh'n wie dir so freundlich sieht  
Wildroschen dort im Gage;  
Es spricht: „nun munter aufgeblickt,  
Vergessen jede Plage!“

Am Pfingsten, wenn die Anisel lodt,  
Da solge ihrem Voden,  
Denn wer dahem im Zimmer bodt,  
Denn wer die Seele troden,  
Laß willn über Thal und Hoff,  
Durch ihren Mut dich führen,  
Das wird von allen Eidenweh  
Dich wunderbar kurieren.

Am Pfingsten, wenn die Sonne lacht  
Herüber auf die Auen,  
Sollt all' die gold'ne Zaubersprach  
Mitlächend du erklaun.  
Frau Sonne weis dir manchen Scherz  
Gar prächtig zu erzäun;  
Laß dich erwärmen bis ins Herz,  
So kann's dir nimmer fehlen.

Am Pfingsten, wenn die Nachtigall  
Zur späten Abendlunde  
Den Saun erfüllt mit Liebeschall  
Aus tiefem süßen Munde,  
Dann magst Du selbst beim Mondenlicht  
Von fernem Rosenlippen  
Geschmeigt ans treue Lieb so dicht,  
Verstohlen Kusse nippen!

Am Pfingsten, wenn die Ros' erblüht,  
Sollt Du dein Herz erschließen,  
Laß Dir der Schöpfer ins Gemüth  
Nag seinen Geist ausgießen.  
Denn Aniseln und Sonnchein  
Nag Aus bei Mondenschein,  
Und Nachtigall, Wildroslein  
Sie — blühen dir nicht immer!

Für den Monat  
**Juni**  
nehmen Abonnements auf die wöchentlich  
dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonn-  
abends) erscheinende  
**Annaburger Zeitung**  
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung.)  
die Boten und die Expedition (Gasthof zur  
Weintraube) zum Preise von 40 Pfg. frei  
ins Haus entgegen.

Anläßlich der Fei-  
ertage erscheint die  
nächste Nummer unseres Blattes erst am  
Donnerstag, den 10. dieses Mts.  
Expedition der „Annaburger Zeitung“

### Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 4. Juni 1897.

Mittheilungen aus unserem Lehrkreise über Unfälle etc.  
werden hier und hier aufgenommen, eventuell auf Wunsch beson-  
derer. Strenge Rechenschaft wird angefordert.  
Abendblatt (Abendblätter) versehen, sind nur mit  
Einsendungsbeleg.

\* Pfingstverkehr. Nach der sechsen ein-  
gegangenen Nachricht ist auf den preussischen  
Staatsbahnen die Geltungsdauer der be-  
zogenen Nachfahrkarten, welche am 4. d. Mts.  
an den folgenden Tagen gelöst werden,  
bis Sonntag, den 13. Juni d. Jrs. verlan-  
gert worden.  
\* Das für den dritten Feiertag im

Saale des S.  
langconcert  
ber nicht  
Schmid  
garethen-Vere  
Jahre im Ju  
möglichst groß  
historische Fei  
sonderem Neg  
von den früh  
als eigentlich  
aussehen wa  
genau dem da  
in welchem S  
mahlin Marg  
Mauern hiel  
ersten Abteil  
nehmen best  
Frohgemüth  
Kostümen, ver  
schen dem Bes  
sein läßt, in  
deres und W  
liches Kaiser  
gelingen, die  
des zu veran  
Einnahmen da  
— Die  
sammtzahl vo



### Eingefandt.

\* Von einem bekannnten Humoristen aus  
Annaburg geht uns folgendes ein: „Leider  
macht sich die Wohnungsnot zum 1. Juli  
schon recht bemerkbar, Wohnungen giebt es  
ja genug, aber nur für solche Leute, die  
keine oder höchstens ein Kind haben. Nun  
nun den Herrn Vermiethern zu ermöglichen,  
sich Mieter mit vielen Kindern vom Leibe zu  
halten, wäre es angebracht, sich mit folgendem  
Mietscontract zu bewaffnen:  
„Seim bald'gen Wechsel der Quartiere,

Rostpapiere  
emata da  
stern, den besiechten,  
singegeben  
bringen sie  
armonie  
mehr Kinder haben,  
e kein'n Knaben  
e mos hinru,  
e im Au.  
irat die Wände,  
es nicht stattfande.  
affen will,  
ern Müll.  
Seufzen, Niesen,  
sich verweilern;  
gar schrein,  
kaltet sein.  
bleiben,  
t vermeiden,  
ner weiten,  
vor das Haus  
sheim aus  
nächsten Nummer.)

Wagenbüren geöffnet hatten, führten auf  
den Behrteig. Bei der nun eufgefundenen  
Panik wurden 21 Personen verlegt

**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.**  
Pfingstsonntag, 6. Juni.  
Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.  
Nachm. 1<sup>1/2</sup> Uhr: Pfingst-Abnacht.  
Pfingstmontag, 7. Juni.  
Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.  
Nachm. fällt aus.  
**Durzien.**  
Pfingstsonntag, 6. Juni.  
Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst.

**Gefährlich** und unappetitlich ist  
es Flegengift in Tellern aufzustellen. Wer  
diese Qualgeißer auf einmal in fünf Minu-  
ten los werden will, benutze nur das weltbe-  
rühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Lahr in  
Würzburg. (Siehe heutiges Inserat).

Das Abonnement kann jederzeit be-  
gingen.